

HYBRIDER WAHLKAMPF USA – TEXAS VS. DEUTSCHLAND – BAYERN

HYBRIDER WAHLKAMPF



Oannes Consulting -Medien & Kommunikationsberatung GmbH Oannes.eu





HYBRIDER WAHLKAMPF

Wahlvergleich zwischen der BRD und den USA, zusammenhängend mit dem Einfluss sozialer Medien auf das Wahlverhalten zwischen dem Bundestaat Bayern (Deutschland) und Texas (USA).

Der Vergleich zwischen den zwei Bundesstaaten wurde gewählt, da wirtschaftliche Verhältnisse, religiöse Verankerung als auch Traditionen und Werte Gemeinsamkeiten aufweisen. Ergänzend kommt ein Wahlverhalten hinzu, welches, aufgeteilt auf ländliche und urbane Regionen, ebenfalls Parallelen aufweist.

Eine Besonderheit in Deutschland weist der Aufstieg der reachtsaußen – Partei AfD (Alternative für Deutschland) auf, welche durch eine intensive Durchdringend in den sozialen Medien große Erfolge erzielte. Das Zweiparteiensystem in den USA weist keine spezifische Parte mit einem ähnlichen Narrativ wie die AfD aus. Eher sind Formierungen wie die "Tea – Party" innerhalb der Republikaner mit den Aktivitäten der AfD vergleichbar.



USA VS. BRD



USA – Vereinige Staaten von Amerika

Föderales System mit 50 Bundesstaaten

Population: 329,5 Mio.

Gesamtfläche: 9.834.000 km²

Bevölkerungsdichte: 36,02 Einwohner/km²

Religion:

Kenglein	
Protestanten	46,5 %
Sonstige	23,3 %
Katholiken	21,8 %
Andere Glaubensrichtungen	1,5 %
Juden	1,4 %
Mormonen	1,3 %
Buddhisten	0,8 %
Muslime	0,8 %
Hinduisten	0,5 %
Zeugen Jahovas	0,5 %
Orthodoxe Christen	0,5 %
Atheisten (2014)	3,1 %
Agnostiker (2014)	4 %
Andere Christen (2014)	0,4 %
Ouelle: Statistika (2014 – 2020	o)

<u> Quelle: Statistika (2014 – 2020)</u>

Hauptstadt: Washington D. C.

BIP: 22,94 Mrd. € 2021 (Quelle: statista)



BRD - Bundesrepublik Deutschland

Föderales System mit 16 Bundesstaaten

Population: 83,24 Mio.

Gesamtfläche: 357.386 km²

Bevölkerungsdichte: 233 Einwohner/km²

Religion:

 Katholiken 	28,6 %
 Protestanten 	25,8 %
 Orthodoxe 	2,2 %
· Andere christliche Religionen	7,6 %
 Agnostiker & Atheisten 	26,9 %
Muslime	3,5 %
 Buddhisten 	0,7 %
• Juden	0,1 %
• Hindu	0,1 %
 Sonstige 	2,3 %
(Quelle: bpb 2018)	

Hauptstadt: Berlin

BIP: 3,567 Mrd. € 2021 (Quelle: statista)



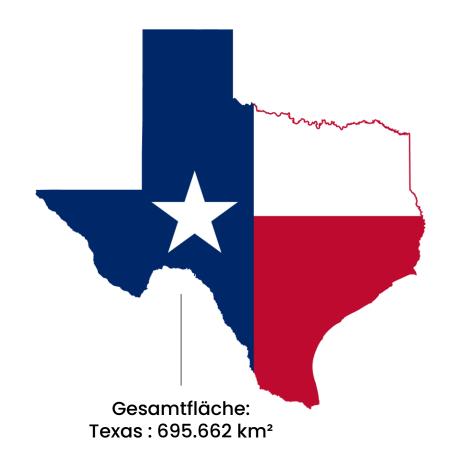


FLÄCHENVERGLEICH BAYERN VS. TEXAS

Gesamtfläche: Deutschland: 357.386 km²



Gesamtfläche: Bayern: 70.550 km/2







DATENVERGLEICH BAYERN VS. TEXAS



Texas

Population: 2019/29 Mio. Gesamtfläche: 695.662 km²

Bevölkerungsdichte: 2021/41,67 Einwohner/km² Durchschnittsalter: 33,4 Jahre Arbeitslosenquote: 2021/6,2 %

Religion:

 Evangelikaner 	64,4 %
 Katholiken 	21,2 %
 Protestanten 	8,1 %
 Keine Religion 	4,5 %
• Andere	2 %
 Orthodoxe 	0,1 %
Quelle: WorldAtlas (2017))

Hauptstadt: Austin BIP: 2020/2 Bio. US \$

Quelle: Statista



Bayern

Population: 2020/13,4 Mio. Gesamtfläche: 70.550 km²

Bevölkerungsdichte: 2021/185 Einwohner/km² Durchschnittsalter: 44 Jahre Arbeitslosenquote: 2021/3,3 %

Religion:

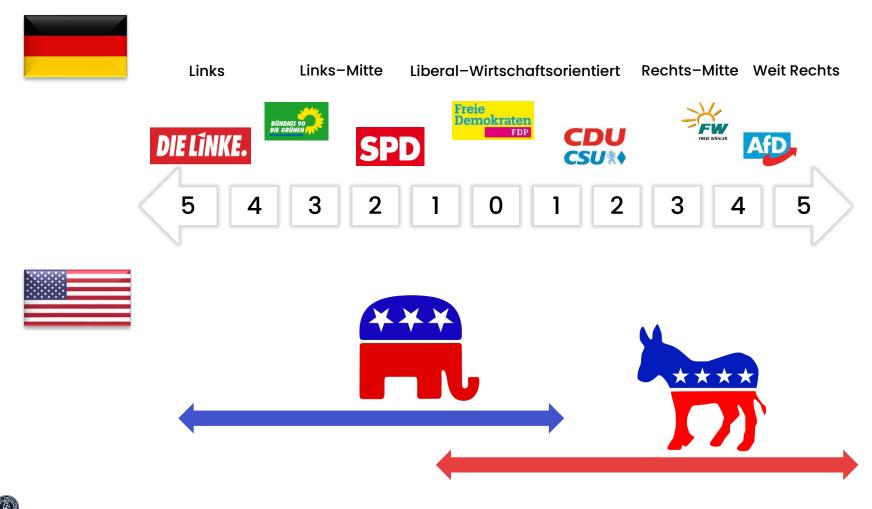
•	Katholiken	55 %
•	Protestanten	21 %
•	Muslime	4 %
•	Andere Konfessionen	20 %

Hauptstadt: München BIP: 2020/610 Mrd. €

Quelle: Statista

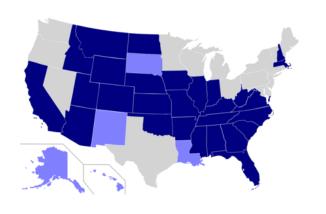


PARTEIENVERGLEICH GERMANY VS. USA





PRÄSIDENTSCHAFTSWAHLEN USA



USA 2020:

Republikaner/Trump: 46,9 % Demokraten/Biden: 51,3 %

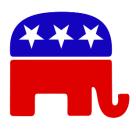
USA 2016:

Republikaner/Trump: 56,1 % Demokraten/Clinton: 48,2 %

USA 2012:

Republikaner/Ryan: 47,2 % Demokarten/Obama: 51,1 %







PRÄSIDENTSCHAFTSWAHLEN TEXAS



Texas 2020:

Republikaner/Trump: 52,06 % Demokraten/Biden: 46,48 %

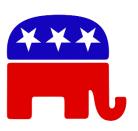
Texas 2016:

Republikaner/Trump: 52,23 % Demokraten/Clinton: 43,24 %

Texas 2012:

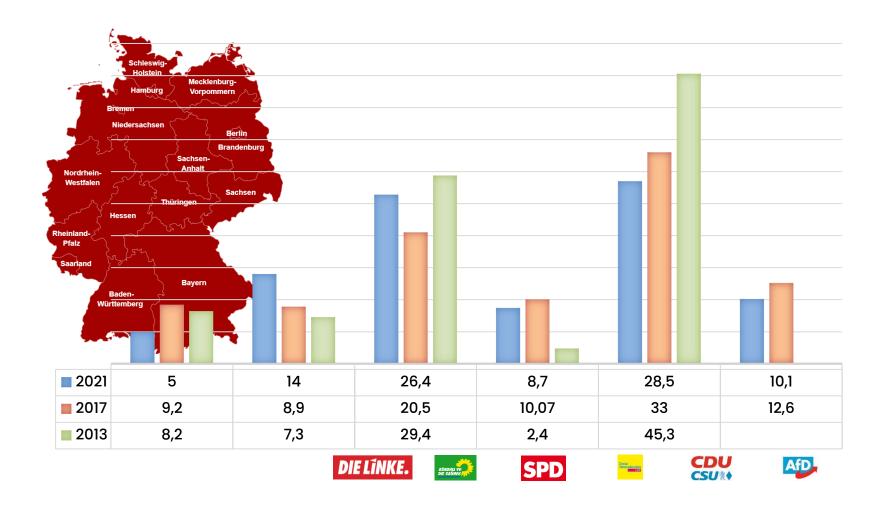
Republikaner/Ryan: 57,17 % Demokarten/Obama: 41,38 %





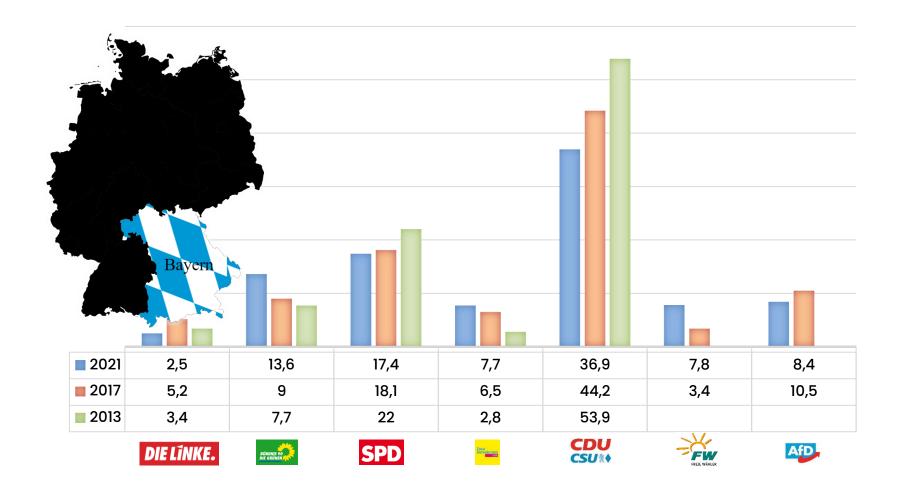


BUNDESTAGSWAHLEN DEUTSCHLAND ERSTSTIMME





Bundestagswahlen BAYERN ERSTSTIMME





DATEN BAYERN



Population: 13,14 Mio.,2020 (Quelle) Gesamtfläche: 70.550 km² (Quelle)

Bevölkerungsdichte: Einwohner pro. km²:

185,2020 (Quelle)

Durchschnittsalter: 44 Jahre

Arbeitslosenquote: 3,3 % - 2021 (Quelle)
Religionszugehörigkeit: Katholiken 55 %,
Protestanten 21 %, Muslime 4 %, andere

Konfessionen: 20 %

BIP: 2020 - 610 Milliarden €

Wirtschaftszweige:

- Automotive
- Maschinenbau
- Elektrotechnik
- Luft- & Raumfahrt
- Bio-, Umwelt- und Energietechnologie
- IT & Kommunikation
- Robotik
- Tourismus
- Forst- und Landwirtschaft



HOSCHULEN BAYERN



Universitäten:

Staatlich 11 Kirchlich 3 Privat 1

Kunsthochschulen:

Staatlich 8 Kirchlich 2

Fachhochschulen:

Staatlich 18 Kirchlich 2 Privat 11



FORSCHUNG & ENTWICKLUNG BAYERN



Ausgaben FuE – Forschung und Entwicklung:

2017	18,7 Mrd. €	3,09 % BIP
2018	19,7 Mrd. €	3,18 % BIP
2019	21,7 Mrd. €	3,41 % BIP

Zukunftstechnologien:

- Digitalisierung & IKT
- Intelligente Verkehrssysteme & Mobilität
- Luft & Raumfahrttechnologie
- Energie(system)-technologie
- Nanotechnologie
- Neue Werkstoffe & Materialien
- Industrie & Produktionstechnologie
- Biotechnologie
- Gesundheits & Medizintechnologie
- Ernährungs- & Lebensmitteltechnologie

(Quelle)

Studie: Einfluss der AfD in den sozialen Medien Fakultät für Medien & Öffentliche Angelegenheiten

Suspicious Election Campaign Activity on Facebook

How a Large Network of Suspicious Accounts Promoted Alternative Für Deutschland in the 2019 EU Parliamentary Elections

Trevor Davis
Steven Livingston
Matt Hindman

School of Media & Public Affairs

THE GEORGE WASHINGTON UNIVERSITY

Quelle: School of Media & Public Affairs



Studie: Einfluss der AfD in den sozialen Medien: Auszug

Introduction

Nachrichtenberichte und wissenschaftliche Untersuchungen haben festgestellt, dass rechtspopulistische Parteien in <u>Europa in den sozialen</u> <u>Medien überrepräsentiert</u> sind – im Verhältnis zu ihrem Ansehen in den Umfragen.

Mehrere Faktoren könnten zu diesem Phänomen beitragen.

Rechtsextreme Parteien beschweren sich, dass ihre Ansichten in den traditionellen Medien nicht fair behandelt werden. Eine logische Reaktion darauf ist, dass sie in alternative Kommunikationsformen investieren. So haben beispielsweise die Schwedendemokraten, die UK Independence Party und Jobbik (Ungarn) bereits 2014 erhebliche Ressourcen für soziale Medien aufgewendet (Klein & Muis, 2018).



Studie: Einfluss der AfD in den sozialen Medien: Auszug

Introduction

Ein Teil ihres Erfolges könnte das Ergebnis von <u>algorithmischen Verzerrungen</u> (Filterblasen) in den Plattformen selbst sein, die populistische Bewegungen begünstigen. Jüngste Berichte haben festgestellt, dass Suchmaschinen dazu neigen, Inhalte zu bevorzugen, <u>die spalterisch oder sogar konspirativ sind</u> (Lewis, 2018).

Die Frage, ob Plattformen durch den Einsatz von Bots, Trollen und anderen künstlichen Mitteln manipuliert werden, ist jedoch weitgehend eine <u>Sache der Spekulation</u>. Die meisten Forschungen haben sich auf Twitter konzentriert, das eine relativ offene <u>API</u> (Application Programming Interface) für Forscher zur Verfügung hat. Dennoch hat <u>Facebook in Europa mehr aktive Nutzer als Twitter auf der ganzen Welt</u> (Salinas, 2018). Der Marktanteil von <u>Facebook in Deutschland liegt bei 65 % im Vergleich zu 4 % bei Twitter</u>. Mehr als <u>ein Viertel der deutschen Erwachsenen gibt</u> an, täglich Nachrichten auf Facebook zu erhalten (Pew Research Center, 2019).

Dieser Bericht konzentriert sich auf Deutschland in den Monaten vor der Europawahl im Mai 2019.



Studie: Einfluss der AfD in den sozialen Medien: Auszug

AfD dominiert "deutsches politisches" Facebook

Über 86% der Shares und 75% der Kommentare auf dem deutschen politischen Facebook von Oktober 2018 bis Mai 2019 waren <u>Inhalte der Alternative für Deutschland</u>. Dies ist besonders bemerkenswert, da die AfD in diesem Zeitraum in öffentlichen Umfragen nie mehr als 15 % der Unterstützung erhalten hat.

Keine populistische Partei dominierte den politischen Raum von Facebook so sehr wie die AfD im genannten Zeitraum (Oktober 2018 – Mai 2019). Insgesamt erhielt die AfD etwa **fünfmal** so viel Aufmerksamkeit (in den sozialen Medien) wie alle anderen deutschen **politischen Parteien zusammen**. Da die AfD nicht mehr Geld ausgab als die anderen Parteien, kann die Ressourcenverteilung dieses Ergebnis oberflächlich betrachtet nicht erklären.

Die jüngste Überperformance der AfD in den sozialen Medien deckt sich mit anderen wissenschaftlichen Untersuchungen zu früheren Wahlen. Laut Forschern der Technischen Universität München kamen die Hälfte der retweeteten Nachrichten während der Wahlen im <u>September 2017 von AfD Anhängern.</u>



Studie: Einfluss der AfD in den sozialen Medien: Auszug

AfD-Inhalte wurden von einem dichten Netzwerk verdächtiger Accounts beworben Wir fanden Beweise dafür, dass die <u>AfD und ihr nahestehende Gruppen versuchten</u>, das Spielfeld zu Gunsten der Partei zu kippen.

Im Folgenden beschreiben wir ein großes, dichtes Netzwerk verdächtiger Konten, die keinen anderen Zweck zu haben scheinen als AfD-Posts zu bewerben.

Alle diese verdächtigen Konten weisen mehrere Merkmale auf, die häufig bei gefälschten Konten zu finden sind und selten bei echten Konten vorkommen.

Entsprechend sind viele <u>offensichtliche</u> <u>Fälschungen</u>, wie z.B. Profile mit <u>gestohlenen</u> <u>Fotos</u> von bekannten Schauspielern oder eines verstorbenen Staatsoberhauptes, im Umlauf.

Studie: Einfluss der AfD in den sozialen Medien: Auszug



Die AfD unterhielt 1.663 Seiten. Damit hatte sie mehr aktive Seiten als <u>alle anderen Parteien zusammen.</u>



Der Median der Followerzahl der AfD-Seiten lag bei <u>1.296</u> (Die Linke: 647, SPD: 459, FDP: 428, CDU/CSU: 390, Grüne: 356).

Engagement

AfD-Inhalte wurden zwischen <u>fünf- und siebenmal</u> <u>häufiger geteilt</u> als die aller anderen Parteien zusammen.



AfD-Inhalte <u>erhielten viermal</u> so viele Kommentare wie die aller anderen Parteien zusammen.





Studie: Einfluss der AfD in den sozialen Medien: Auszug

Produzierte Inhalte

Die AfD begann ihre Bemühungen früher als die anderen Parteien. Sie produzierte ungefähr die gleiche Anzahl an Beiträgen in den Monaten Oktober bis Mai.

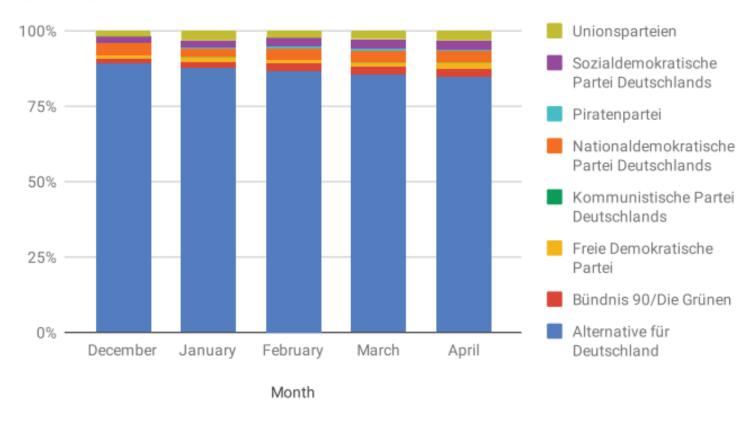


Von Oktober 2018 bis Mai 2019 produzierte die AfD <u>1.2 mal</u> mehr Beiträge als <u>ALLE</u> anderen Parteien zusammen.

Währenddessen (Oktober 2018 – Mai 2019) steigerte die CDU/CSU ihre Produktion um das Achtfache, hauptsächlich im letzten Monat.

Studie: Einfluss der AfD in den sozialen Medien: Auszug

Shares on Facebook



Studie: Einfluss der AfD in den sozialen Medien: Auszug

Werbung zugunsten der Alternative für Deutschland

Die AfD übertraf andere politische Parteien bei der Anzahl der aktiven Seiten, der Menge der geposteten Inhalte und des durchschnittlichen Grades an Unterstützung. Eine zusätzliche Analyse wirft Fragen über die Ursprünge dieses scheinbaren Erfolgs auf.

Wir haben ein Netzwerk von etwa 200.000 Accounts identifiziert, die AfD-Seiten und - Inhalte befürworten oder fördern. Diese Konten sind dicht vernetzt und zeigen oft ein scheinbar <u>koordiniertes</u> Verhalten.

Identifizierung verdächtiger Accounts

Social-Media-Beeinflussungskampagnen sind mittlerweile weltweit verbreitet und werden auf nahezu jeder Internetplattform genutzt.

Als Reaktion auf die Ausbreitung digitaler Desinformations- und Beeinflussungskampagnen hat ein großer Teil der beteiligten Wissenschaftler versucht, automatisierte Konten, professionelle Trolle und anorganische (Boot – Aktivitäten) Social-Media-Aktivitäten zu identifizieren.

Basierend auf dieser Forschung haben wir sieben Hauptmerkmale identifiziert, die den anorganischen Konten gemeinsam sind, aber bei echten Konten selten vorkommen. Konten wurden als verdächtig eingestuft, wenn sie drei oder mehr der folgenden Kriterien erfüllen:



Studie: Einfluss der AfD in den sozialen Medien: Zusammenhang

1. Mehrfache Änderungen von Namen, Standort und Profilbild während des Beobachtungszeitraums (850.000 Datensätze).

2. Unwahrscheinlicher Standort: Profile, bei denen Heimatland und aktueller Standort außerhalb der EU liegen (>30% der Hochfrequenz-Liker, 9.000 von 60.000 Stichproben).

3. Nicht übereinstimmende Namen: Namen, die nicht mit fünf aufeinanderfolgenden Zeichen des Anmeldenamens übereinstimmen, zum Beispiel, wenn der Anmeldename (in der URL) Mohammed El-Khazan lautet und der angegebene Benutzername Peter Mueller ist, deutet das auf Täuschung hin. Dabei werden gängige Verkleinerungsformen berücksichtigt – Jack für John, Natasha für Natalia, usw. (600.000 Datensätze).



Studie: Einfluss der AfD in den sozialen Medien: Zusammenhang

4. Unplausible Namen, die in ein Muster passen: Tausende von Profilen, die Vor- und Nachnamen mit zwei Buchstaben haben (z. B. Ba Ni, Mi Ha, No Ha) (18.000 Datensätze).

5. Gestohlene Fotos: Wir fanden z.
B. ein Profil mit dem Foto eines bekannten Schauspielers und ein anderes mit dem Foto des verstorbenen ehemaligen Präsidenten des Kosovo.

6. Konsequentes Liken von Beiträgen von Seiten, denen das Profil nicht folgt, wenn die Seitenfolgen bekannt sind (600.000).



Studie: Einfluss der AfD in den sozialen Medien: AfD Followers



Quelle: Suspicious Election Campaign Activity on Facebook
School of Media & Public Affairs
THE GEORGE WASHINGTON UNIVERSITY

